



Bericht des Institutsrats zur Erreichung der strategischen Ziele im Geschäftsjahr 2021

Der Bericht des Institutsrats über die Erreichung der strategischen Ziele im Geschäftsjahr 2021 wurde vom Institutsrat des METAS an seiner Sitzung vom 8. März 2022 genehmigt.

Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 28. Oktober 2020 die strategischen Ziele für das Eidgenössische Institut für Metrologie (METAS) für die Jahre 2021 bis 2024 verabschiedet.

Die strategischen Ziele für das METAS sind publiziert im Bundesblatt 2020 8671 und auf dem Internetauftritt des METAS unter https://www.metas.ch/dam/metas/de/data/ueber-uns/Institut/StrategischeZiele/strategische_ziele_2021_2024_de.pdf.download.pdf/strategische_ziele_2021_2024_de.pdf

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
Art.	Artikel
BAFU	Bundesamt für Umwelt
BBl	Bundesblatt
BIPM	Bureau international des poids et mesures
BLV	Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen
Bst.	Buchstabe
CGPM	Conférence générale des poids et mesures
CHF	Schweizer Franken
CIE	Commission Internationale de l'Éclairage
CIPM	Comité international des poids et mesures
CIPM MRA	Arrangement de reconnaissance mutuelle des étalons nationaux de mesure et des certificats d'étalonnage et de mesurage émis par les laboratoires nationaux de métrologie
EFK	Eidgenössische Finanzkontrolle
EIMG	Bundesgesetz über das Eidgenössische Institut für Metrologie, SR 941.27
EIMV	Verordnung über das Eidgenössische Institut für Metrologie, SR 941.272
EJPD	Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement
EMPA	Eidgenössische Materialprüfungs- und Forschungsanstalt
EMPIR	European Metrology Programme for Innovation and Research
EU	Europäische Union
EURAMET	European Association of National Metrology Institutes
EZV	Eidgenössische Zollverwaltung
GS EJPD	Generalsekretariat des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements
IKS	Internes Kontrollsystem
ILAC MRA	ILAC Mutual Recognition Arrangement (The International Laboratory Accreditation Cooperation Mutual Recognition Arrangement)
Innosuisse	Schweizerische Agentur für Innovationsförderung
IPSAS	International Public Sector Accounting Standards
MessG	Bundesgesetz über das Messwesen, SR 941 20
METAS	Eidgenössisches Institut für Metrologie
Mio	Million, Millionen
NMI	Nationales Metrologieinstitut, National Institute of Metrology
NTP	Network Time Protocol
OIML	Organisation Internationale de Métrologie Légale
OIML CS	OIML Certification System
OrgR-METAS	Organisationsreglement vom 3. April 2012 des Eidgenössischen Instituts für Metrologie
OV-EJPD	Organisationsverordnung vom 17. November 1999 für das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement, SR 172.213.1
PUBLICA	Pensionskasse des Bundes
RVOV	Regierungs- und Verwaltungsorganisationsverordnung vom 25. November 1998, SR 172.010.1
SI	Internationales Einheitensystem; Système international d'unités
SR	Systematische Sammlung des Bundesrechts
UTC	koordinierte Weltzeit

VCAP	Verified Conformity Assessment Program
WELMEC	European Cooperation in Legal Metrology
Ziff.	Ziffer
ZMessV	Verordnung über die Zuständigkeiten im Messwesen; SR 941.206

Strategisches Ziel	Beurteilung der Zielerreichung per Ende 2021
Programmatische Schwerpunkte	
Der Bundesrat erwartet, dass das METAS	
Ziel 1 im gesetzlich geregelten Bereich das richtige und gesetzeskonforme Messen sicherstellt und dafür sorgt, dass der Schweizer Wirtschaft und Wissenschaft die notwendige metrologische Infrastruktur, die benötigten Messgrundlagen und metrologischen Dienstleistungen – auch vor dem Hintergrund der zunehmenden Digitalisierung – zur Verfügung stehen.	Das Angebot der Dienstleistungen und der Infrastruktur des METAS deckt, unter Berücksichtigung der Anforderungen der Digitalisierung, grösstenteils die Bedürfnisse der Wirtschaft, Forschung und Verwaltung und die gesamten Bedürfnisse im gesetzlich geregelten Bereich ab. So führt die Konformitätsbewertungsstelle des METAS seit Kurzem auch die Datensicherheitsprüfungen für intelligente Messsysteme durch.
Ziel 2 seine Kundschaft nachhaltig zufriedenstellt, der hohen Loyalität seiner Mitarbeitenden Sorge trägt sowie seinem hohen Ansehen in Fachkreisen mit entsprechenden Leistungen in Forschung und Entwicklung Beachtung schenkt.	2021 wurde ein Bereich «Kundenbetreuung und Kommunikation» geschaffen, um die Tätigkeiten noch stärker auf die Kunden auszurichten. Weiter wurde eine interne Stelle für Organisationsentwicklung geschaffen, um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei den anstehenden Veränderungen optimal begleiten und so ihre bestehende hohe Loyalität aufrechterhalten zu können. Hinsichtlich Forschung und Entwicklung arbeitet das METAS weiterhin aktiv in internationalen Fachgremien mit und bringt sich mit seinem Fachwissen ein.
Aufgaben- und unternehmensbezogene Ziele	
Der Bundesrat erwartet, dass das METAS	
Ziel 3 die Voraussetzungen dafür schafft, dass: <ul style="list-style-type: none"> • in der Schweiz mit der Genauigkeit gemessen werden kann, die für die Belange von Wirtschaft, Forschung und Verwaltung erforderlich ist; • die zum Schutz von Mensch und Umwelt sowie zur Sicherstellung von Bundesaufgaben notwendigen Messungen jederzeit richtig und den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend durchgeführt werden, und zwar im Handel und Geschäftsverkehr, im Gesundheitswesen, im Umweltschutz, bei der öffentlichen 	Mit seinen Forschungs- und Entwicklungsarbeiten stellt das METAS sicher, dass die für die Schweizer Wirtschaft und Forschung sowie für die Sicherstellung von Bundesaufgaben erforderlichen Messungen in der benötigten Genauigkeit erbracht werden können. Es unterhält die Infrastruktur für das Messen, Prüfen und Zertifizieren in einer Weise, dass diese den qualitativen Ansprüchen, die von Wirtschaft, Behörden und Gesellschaft an sie gestellt werden, genügt. Um bei immer kleiner werdenden Teilen immer noch dimensionelle Masse aus dem Innern eines Objekts bestimmen zu können, hat das METAS in den letzten Jahren bei

<p>Sicherheit und der amtlichen Feststellung von Sachverhalten</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Infrastruktur für das Messen, Prüfen und Zertifizieren so zur Verfügung steht, wie dies aus wissenschaftlichen, technischen oder wirtschaftlichen Gründen notwendig ist; 	<p>spielsweise ein Computertomographiesystem entwickelt, mit welchem innere Strukturen mithilfe von Röntgenstrahlung messbar gemacht werden können.</p>
<p>Ziel 4</p> <p>bei der Erfüllung seiner Aufgaben das internationale Umfeld berücksichtigt, indem es sich mit anderen nationalen Metrologieinstituten vernetzt und mit diesen in internationalen metrologischen Organisationen und Verbänden, insbesondere in der Vereinigung der nationalen Metrologieinstitute Europas EURAMET und in der europäischen Vereinigung für gesetzliche Metrologie WELMEC, zusammenarbeitet;</p>	<p>Das METAS nimmt eine aktive und gestaltende Rolle in EURAMET ein, sei dies in den technischen Komitees, den Leitungsgremien für das Forschungsprogramm oder im EURAMET-Vorstand.</p> <p>Forschungs- und Entwicklungsarbeiten werden, wo immer möglich und sinnvoll, in Zusammenarbeit mit anderen Metrologieinstituten durchgeführt.</p> <p>Der Leiter des Labors Optik leitet als Präsident die <i>Commission Internationale de l'Éclairage</i> (CIE), die internationale Körperschaft für Normen und Standardisierung auf dem Gebiet der Lichttechnik und der Beleuchtung. Einer der beiden Vizedirektoren des METAS ist seit Oktober 2019 einer der Vizepräsidenten der <i>Organisation internationale de métrologie légale</i> (OIML). Der Direktor des METAS ist Mitglied des <i>Comité international des poids et mesures</i> (CIPM).</p>
<p>Ziel 5</p> <p>die Bezeichnung designierter Institute (nach Art. 4 Abs. 2 EIMG und Art. 4 EIMV) und die Ermächtigung von Eichstellen (nach Art. 18 Abs. 3 MessG und Art. 19 ff. ZMessV) nach klaren Kriterien vornimmt und diese regelmässig hinsichtlich Qualität und Kosteneffizienz überprüft;</p>	<p>Der Institutsrat hat Kriterien für die Bezeichnung designierter Institute wie auch Kriterien für die Ermächtigung von Eichstellen festgelegt. Die Eichstellen werden regelmässig auditiert. Im Berichtsjahr wurden acht Überwachungsaudits bei Eichstellen durchgeführt.</p>
<p>Ziel 6</p> <p>dort, wo es Tätigkeiten ausübt, eines der weltweit führenden nationalen Metrologieinstitute bleibt;</p>	<p>Beleg dafür, dass das METAS zu den führenden NMIs gehört, sind die Anzahl der Messmöglichkeiten in den verschiedensten Metrologiebereichen, die gute Einbindung in der internationalen Forschungszusammenarbeit sowie die überdurchschnittliche Vertretung des METAS in den Führungsgremien der internationalen Metrologieorganisationen. Zu erwähnen sind besonders auch die Beiträge, die das METAS mit seinem Primärfrequenznormal (speziell konstruierte Atomuhr) zur koordinierten Weltzeit</p>

	(UTC) leistet, oder die Arbeiten zur neuen Definition der Einheit Kilogramm.
Ziel 7 die wissenschaftlichen und technischen Entwicklungen verfolgt und rechtzeitig antizipiert, unter anderem mit horizon scanning, sowie seine Kompetenzen auf dem aktuellen Stand hält;	<p>Durch die gute internationale Vernetzung, die Einbindung in ein auf wissenschaftliche Exzellenz ausgerichtetes europäisches Forschungsprogramm, den Besuch der Fachkonferenzen, die Mitarbeit in Standardisierung- und Normierungsgremien sowie die gute Vernetzung mit Anspruchsgruppen verfügt das METAS über das notwendige Wissen zum Stand der Wissenschaft und Technik. Die Labore stellen zudem sicher, dass in ihrem Fachbereich die Kompetenzen zeitgerecht weiterentwickelt werden. Zudem werden auch vertiefte Analysen zu potentiell möglichen neuen Fachgebieten gemacht und explorative Projekte durchgeführt.</p>
Ziel 8 seine Anlagen und technischen Einrichtungen durch angemessene Neu-, Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen auf dem erforderlichen Stand hält;	<p>Im Jahr 2021 wurden Anlagen im Wert von netto CHF 5,6 Mio. beschafft. Die Investitionsquote liegt bei 7,35 %.</p>
Ziel 9 die strategischen Grundsätze für die Labore des Bundes gemäss dem Bericht «Strategische Grundsätze und Masterplan für die Labore des Bundes» vom 17. August 2011 einhält und eine umfassende Umsetzung der Strategie auf Stufe Bund unterstützt;	<p>Die strategischen Grundsätze werden eingehalten und das METAS unterstützt die Umsetzung auf Stufe Bund. Die Labore des Bundesamtes für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) werden per 1.1.2023 ins METAS integriert.</p>
Ziel 10 Beiträge an die Weiterentwicklung des Internationalen Einheitensystems (SI) leistet, insbesondere bei der Realisierung der neuen Definitionen der Masseneinheiten der 2019 in Kraft getretenen Revision des SI;	<p>Das METAS betreibt in ausgewählten Gebieten metrologische Grundlagenforschung und leistet damit einen der wirtschaftlichen und technologischen Bedeutung der Schweiz entsprechenden Beitrag an die Weiterentwicklung des SI. Eine bedeutende Rolle spielt das METAS bei den Arbeiten zur Umsetzung der im Mai 2019 in Kraft getretenen Revision des Internationalen Einheitensystems (SI). Schwerpunkt der Tätigkeiten sind die Realisierung der neuen Definition des Kilogramms und des Ampere (elektrische Quantennormale).</p>

<p>Ziel 11</p> <p>dafür sorgt, dass seine Dienstleistungen über die erforderliche Anerkennung gemäss den einschlägigen internationalen Abkommen verfügen;</p>	<p>Für die Gewährleistung der Anerkennung der ausgestellten Zertifikate beteiligt sich das METAS an den internationalen Vereinbarungen CIPM MRA für die Kalibrierdienstleistungen, OIML CS für Zertifizierungen im gesetzlich geregelten Bereich und ILAC MRA für akkreditierte Bereiche. Für die Aufrechterhaltung dieser Abkommen hat das METAS an Messvergleichen und Eignungstests teilgenommen und Peer Reviews durchführen lassen.</p>
<p>Ziel 12</p> <p>als Fachstelle des Bundes für das Messwesen der Bundesverwaltung seine Fachkompetenz und seine Leistungen zur Verfügung stellt;</p>	<p>Das METAS arbeitet auf verschiedensten Gebieten mit den zuständigen Fachstellen zusammen. Zu diesen Gebieten gehören unter anderem nichtionisierende Strahlung, Geschwindigkeitsmessungen im Strassenverkehr, Atemalkoholmessungen, Lebensmittelsicherheit, Schutz vor Laserpointern, Schallmessungen oder Messmittel für Elektrizität. Auf Fachebene bestehen gute und regelmässig genutzte Kontakte, ebenso werden auch Kontakte auf der Ebene der Geschäftsleitungen gepflegt. Das METAS berät die Fachstellen in Fragen der Messtechnik und stellt ihnen sein fachtechnisches Wissen zur Verfügung.</p>
<p>Ziel 13</p> <p>beim Gesetzesvollzug und dessen Organisation neben den technischen Gesichtspunkten auch risikorelevante Aspekte, insbesondere die Kostenfolge von Fehlmessungen, berücksichtigt;</p>	<p>Sowohl beim Festlegen der Schwerpunkte mit den Kantonen als auch beim Ausarbeiten des Programms zur nachträglichen Kontrolle wurde darauf geachtet, dass vorrangig die Messmittel kontrolliert werden, bei denen Fehlmessungen hohe Kostenfolgen haben. Konkret wurde eine sehr hohe Vollzugsquote bei Geschwindigkeitsmessmitteln, bei Atemalkoholmessmitteln und bei Messmitteln für ionisierende Strahlung angestrebt.</p>
<p>Ziel 14</p> <p>eine Konformitätsbewertungsstelle für Messmittel betreibt für die Gebiete, in denen für die Schweizer Wirtschaft ein ausgewiesener Bedarf besteht;</p>	<p>Mit METAS-Cert verfügt das METAS über eine anerkannte Konformitätsbewertungsstelle für Messmittel. Sie ist sowohl auf der Schweizer Liste der Konformitätsbewertungsstellen, die von der Schweiz notifiziert und von der EU anerkannt wurden, wie auch auf der elektronischen Publikationsplattform für Konformitätsbewertungsstellen der EU (NANDO) aufgeführt.</p>

<p>Ziel 15</p> <p>den Innovationsprozess und die Konkurrenzfähigkeit der Schweizer Wirtschaft mit dem vorhandenen Expertenwissen und der metrologischen Infrastruktur sowie mit anwendungsorientierten Forschungsprojekten in Zusammenarbeit mit Industriepartnern, insbesondere im Rahmen von Innosuisse-Projekten, gezielt unterstützt.</p>	<p>Mit seinen breiten wissenschaftlich-technischen Kompetenzen ist das METAS in verschiedenen Bereichen ein interessanter Kooperationspartner für die Industrie in der Produkt- und Prozessentwicklung. Seit Januar 2013 ist das METAS beitragsberechtigter Forschungsinstitution bei Innosuisse. Bisher wurden 17 Projektvorschläge bewilligt (2 im Jahre 2021).</p>
<p>Finanzielle Ziele</p>	
<p>Der Bundesrat erwartet, dass das METAS</p>	
<p>Ziel 16</p> <p>nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen geführt wird und seine Ressourcen wirtschaftlich und wirksam einsetzt;</p>	<p>Der Voranschlag wird vom Institutsrat verabschiedet. Die Geschäftsleitung kontrolliert grundsätzlich auf monatlicher Basis die Einhaltung der Zahlen. Das METAS hat eine aussagekräftige Kosten- und Leistungsrechnung, welche quartalsweise von der Geschäftsleitung besprochen und analysiert wird. Investitionen werden langfristig geplant und ab einer Höhe von CHF 50'000 mittels Pflichtenheft beschafft.</p>
<p>Ziel 17</p> <p>seine Tätigkeiten zu einem Anteil von mindestens 45 Prozent des Jahresbudgets aus Gebühren, Abgeltungen nach Artikel 3 Absatz 5 EIMG und Drittmitteln finanziert;</p>	<p>Der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 54,9 % (Selbstfinanzierungsgrad vor IPSAS 39 [Pensionskassenverpflichtungen]: 56,3 %).</p>
<p>Ziel 18</p> <p>über die Geltungsdauer der strategischen Ziele mindestens ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt;</p>	<p>Im Jahr 2021 wurde ein Gewinn von CHF 1.1 Mio. erwirtschaftet. Das Ziel wird voraussichtlich erreicht.</p>
<p>Ziel 19</p> <p>ihm Antrag stellt über die Verwendung eines allfälligen Gewinns, insbesondere darüber, ob er den Reserven für künftige Investitionen (Art. 20 EIMG) zugewiesen wird – bis zur Höhe eines Jahresbudgets, unabhängig von IPSAS 39 – oder dem Eigner abgeliefert wird;</p>	<p>Dem Bundesrat wird beantragt, den Jahresgewinn dem Bilanzverlust gutzuschreiben.</p>

<p>Ziel 20</p> <p>seine Investitionen grundsätzlich aus selbst erwirtschafteten Mitteln (Cash Flow), aus seinen Reserven oder im Rahmen von Kooperationen finanziert und für Grossinvestitionen frühzeitig die interessierten Kreise von innerhalb und ausserhalb der Bundesverwaltung einbezieht;</p>	<p>Das METAS konnte 2021 sämtliche Investitionen durch selbst erwirtschaftete Mittel (Cash Flow) finanzieren.</p> <p>Zurzeit sind keine Grossinvestitionen geplant, bei denen zusätzliche Mittel benötigen würden.</p>
<p>Ziel 21</p> <p>über ein Risikomanagementsystem verfügt, das sich an der Norm ISO 31000 orientiert, und das EJPD über die bedeutenden Unternehmensrisiken informiert.</p>	<p>Das METAS überprüft seine Risiken jährlich. Das Risiko-Reporting 2021 wurde dem Institutsrat am 16. November 2021 zur Kenntnis gebracht.</p> <p>Das EJPD wurde im Rahmen des Risikomanagements der Bundesverwaltung sowie in einem Direktionsgespräch (13.1.2022) über die bedeutenden Unternehmensrisiken des METAS informiert.</p>
<p>Personal- und vorsorgepolitische Ziele</p>	
<p>Der Bundesrat erwartet, dass das METAS</p>	
<p>Ziel 22</p> <p>eine vorausschauende, sozial verantwortliche, transparente und verlässliche Personalpolitik betreibt und konkurrenzfähige Arbeitsbedingungen in einem Arbeitsumfeld anbietet, das die persönliche Entwicklung und Leistungsfähigkeit sowie Innovationsfreudigkeit fördert;</p>	<p>Art. 2 OrgR-METAS lautet: „Der Institutsrat misst einer guten Unternehmensführung und der Einhaltung der Corporate Governance Grundsätze des Bundes (Eigner) eine hohe Bedeutung zu und erwartet von der Direktorin oder dem Direktor und den übrigen Mitgliedern der Geschäftsleitung eine entsprechende Führung des METAS.“</p> <p>Die Rückmeldungen an die Vorgesetzten Ende 2021 waren wiederum integrierter Bestandteil der Beurteilungsgespräche.</p> <p>Dabei kam zum Ausdruck, dass sich die Führungskräfte auch 2021 trotz der anhaltenden ausserordentlichen Situation aufgrund der Covid-19-Pandemie sehr um das Wohlergehen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gekümmert haben. Sie haben den gegenseitigen Austausch auch auf Distanz gefördert. Gleichzeitig wird deutlich, dass durch die erschwerten Bedingungen der Kontakt und die Nähe zu anderen Bereichen und zur Geschäftsleitung nicht zufriedenstellend sind und der Wunsch nach einer Änderung der von der Pandemie dominierten Arbeitssituation gross ist.</p>

<p>Ziel 23</p> <p>bei Vorgesetzten und Mitarbeitenden eine Arbeitshaltung fördert, die auf Integrität sowie auf Übereinstimmung mit den Vorschriften der Corporate Governance des Bundes beruht;</p>	<p>Die individuellen Zielvereinbarungen nehmen stets Bezug auf die Ziele des METAS und 2021 auch speziell auf die Vision METAS 2025.</p>
<p>Ziel 24</p> <p>eine Führungspraxis pflegt, die auf Wertschätzung sowie transparenter Kommunikation basiert, die Mitarbeitenden fördert und fordert und Vertrauen schafft;</p>	<p>Trotz der bereits zwei Jahre andauernden ausserordentlichen Situation attestiert die grosse Mehrheit der Mitarbeitenden bei diesem Ziel ihren Führungskräften eine sehr gute Note.</p>
<p>Ziel 25</p> <p>einen Anteil an Lernenden, Berufspraktikantinnen und Berufspraktikanten, Hochschulpraktikantinnen und Hochschulpraktikanten sowie Doktorandinnen und Doktoranden von mindestens 7 Prozent des Personalbestands hat;</p>	<p>Der Anteil der Lernenden und Praktikantinnen und Praktikanten konnte 2021 bei 6,1 % des Personalbestandes gehalten werden (Vorjahr 7,5 %). Der Praktikantenanteil mit Doktoranden liegt bei 2,8 % des Personalbestandes zu Jahresende (Vorjahr 2,5 %). Dieser Wert kann im Jahresschnitt schwanken, weil die Praktika teilweise nur mehrere Monate dauern. 2021 kam hinzu, dass Verträge einzelner Praktikantinnen während des Jahres in wissenschaftliche Stellen umgewandelt werden konnten.</p>
<p>Ziel 26</p> <p>darauf hinwirkt, den Frauenanteil beim wissenschaftlich-technischen Personal und in Kaderpositionen nach Möglichkeit zu erhöhen;</p>	<p>Der Frauenanteil beim wissenschaftlich-technischen Personal konnte auf 27 Mitarbeiterinnen erhöht werden (Vorjahr 26). 7 Mitarbeiterinnen sind mit personellen Führungsaufgaben betraut (Vorjahr 7).</p>
<p>Ziel 27</p> <p>das Leistungsniveau der Vorsorgepläne an jenen der Bundesverwaltung orientiert und die Lasten angemessen auf Versicherte und Arbeitgeber verteilt;</p>	<p>Im Jahr 2021 blieb das Leistungsniveau unverändert. Das Ziel ist weiterhin erfüllt.</p>
<p>Ziel 28</p> <p>den Bundesrat bei einer sanierungsbedürftigen Unterdeckung über die vorgesehenen Massnahmen informiert.</p>	<p>Das Vorsorgewerk METAS wies keine sanierungsbedürftige Unterdeckung auf. Am 31. Dezember 2021 betrug der technische (regulatorische) Deckungsgrad 108,4 %, der ökonomische 96,3 %.</p>

Kooperationen	
Der Bundesrat erwartet, dass das METAS	
Ziel 29 seinen Auftrag und seinen gesetzlichen (Art. 18 Abs. 3 MessG und Art. 4 EIMG), finanziellen und personellen Rahmen berücksichtigt, wenn es zur Erreichung der strategischen Ziele Kooperationen, insbesondere Allianzen eingeht, oder an Netzwerken teilnimmt;	Das METAS ist im Jahre 2021 keine Allianzen eingegangen.
Ziel 30 seinen Auftrag und gesetzlichen Rahmen berücksichtigt, wenn es neue zusätzliche Aufgaben von der Bundesverwaltung übernimmt (Art. 3 Abs. 5 EIMG);	Das METAS hat im Jahre 2021 keine zusätzlichen Aufgaben von der Bundesverwaltung übernommen.
Ziel 31 dem EJPD meldet, welche ihm übertragenen Aufgaben nach Artikel 3 Absatz 5 EIMG es Dritten weitergeben will, und diese Meldung auch der Einheit erstattet, die ihm die Aufgaben übertragen hat.	Das METAS hat im Jahr 2021 keine ihm übertragenen Aufgaben Dritten weitergegeben.
Berichterstattung	
Der Bundesrat erwartet, dass das METAS	
Ziel 32 ihm in Ergänzung zu Geschäftsbericht und Jahresrechnung rechtzeitig schriftlich über die Erreichung der strategischen Ziele im Vorjahr berichtet und die dafür erforderlichen Daten und Kennzahlen erhebt;	Die Berichterstattung des METAS über das Jahr 2021 wurde fristgerecht erstellt und vorgelegt.
Ziel 33 während des Jahres den regelmässigen Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern des Bundes, namentlich im Rahmen der jährlich stattfindenden Eignerggespräche, pflegt.	Das Eignerggespräch fand am 17. März 2021 statt. Ein Treffen mit der Departementsvorsteherin fand am 12. Oktober 2021 statt. Mit der für das METAS zuständigen Referentin im GS EJPD fanden in regelmässigen Abständen Treffen und ein gegenseitiger Informationsaustausch statt.